

Geschäftsführer: 1. Kaufmann Kurt Fleckinger (Neukölln), 2. Uhrmacher Paul Liermann (Neukölln). Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Mai 1920 abgeschlossen und am 18. Juni 1920 und am 3. Februar 1921 geändert. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger.

**Dortmund.** Adolf Neumann, Uhrmacher, eröffnete Steinstrasse 51 ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft.

**Halberstadt.** Erich Trautmann eröffnete Voigtei 33 eine Uhrenreparaturwerkstatt.

**Neustrelitz.** Th. Schüssler, Juwelier und Golschmiedemeister, verlegte sein Gold-, Silber- und Alfenidwarengeschäft nach Glambecker Strasse 41.

**Pforzheim.** G. Sommer verlegte seinen Uhrmacherladen von Zerrennerstrasse 2 nach Gymnasiumstrasse 85.

**Schramberg.** Gebr. Junghans, A.-G., in Schramberg. Anlässlich der Zulassung von 28 Mill. Mk. Stamm- und 20 Mill. Mk. 6 prozentige Vorzugsaktien zur Berliner Börse wird von der Gesellschaft mitgeteilt, dass der vorjährige Gewinnanteil von 14,4 % in ungefähr derselben Höhe auch auf das erhöhte Aktienkapital wieder zur Ausschüttung gelangen wird.

**Sangerhausen.** Karl Becker verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Regelgasse 13 nach Neuendorf 24.

**Sonneberg.** August Schindhelm, Uhrmacher, verlegte sein Geschäft von Kirchstrasse nach Schanzstrasse (früher Kurhaus).

**Triberg.** Badische Uhrenfabrik, A.-G., in Furtwangen. Die Prokura des Johann Dorer in Furtwangen ist erloschen.

**Wilhelmshaven.** H. Braun, Uhrmacher, hat seine Reparaturwerkstatt für Uhren und Schmucksachen von Bahnhofstrasse 9 nach Börsenstrasse 31 verlegt.

**Zanow (Pomm.).** W. Kapellusch eröffnete Breitstrasse 15 ein Uhren-, Gold- und Silberwarenlager.

**Zunahme der Wirtschaftskrisis in der Schweiz.** Die Krisis in der Schweiz breitet sich immer mehr aus. Die Klagen über schlechten Geschäftsgang sind mit geringen Ausnahmen allgemein. Am schwersten heimgesucht ist die Uhrenindustrie.

**Die Frühjahrspreisliste der Fa. Rud. Flume, Berlin,** enthält eine reiche Auswahl von Neuheiten in Alpaka-Zigarettenetuis, Zigarettenspitzen, Feuerzeugen, Stockgriffen, Geschenkartikeln, Taschen, Schmuck, Medaillons, Kartonnagen usw. Auf die Werkzeugzusammenstellungen sei jetzt vor Beginn der neuen Lehre besonders hingewiesen. Die Liste ist friedensmässig ausgestattet. Wir empfehlen allen Kollegen eine eingehende Durchsicht.

Die **Meisterprüfung** haben bestanden: Uhrmacher Franz Beyer, Tarnowitz; Uhrmacher Richard Bandelow aus Königsberg und Uhrmacher Anton Rundkowski aus Bischofsburg.

**Mannheim.** Herr Uhrmachermeister Konrad Wunder, Inhaber der Firma August Wunder in D. 4, Nr. 16, feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

**Kassel.** Am 15. Februar beging Herr Kollege Alfred Messing, Lutherstrasse, sein 25 jähriges Geschäftsjubiläum. Eine Abordnung des Kurhessischen Uhrmacherverbandes überbrachte ihm die Glückwünsche seiner Kollegen mit einer Blumenspende. Herr Messing ist ein sehr rühriges Vorstandsmitglied und erledigt mit grossem Eifer die umfangreichen Arbeiten des 1. Schriftführers. — Ein weiteres Jubiläum fand in den Reihen der Mitglieder statt. Herr Kollege Paul Hohagen feierte am 15. März sein 25 jähriges Geschäftsjubiläum. Auch ihm wurden Blumengrüsse übersandt. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Kollege Kochendörffer, richtete im Namen der Mitglieder herzliche Worte an ihn.

**Gestorben:** Uhrmachermeister Herr Leo Lebram in Breslau. — Uhrmacher Sebastian Hämmerle in Villingen (Baden). — Uhrmacher Felix Richter in Bunzlau.

#### Edelmetallmarkt.

**Berichtszeit vom 10. bis 21. März 1921.** Für 100 Schweizer Franken wurden gezahlt am 10. März 1068,90 Mk., in kleinen Schwankungen bewegte sich der Kurs dann zwischen 1058,90 Mk. (14. März) bis 1084,90 Mk. (18. März). Am 21. März stand der Kurs auf 1072,50.

**Silber:** Der Konventionspreis für Arbeitssilber beträgt für die Zeit vom 21. bis 27. März für 800/fein Silber 1050 Mk. Auslandsrichtpreis für 1 kg fein = 1162 Mk. Börsenpreis für Barrensilber 900/fein, Preis für 1 kg fein in Hamburg in der Berichtszeit 935 — 950 Mk.

**Gold** wurde im freien Handel mit etwa 36000 — 36300 Mk. bezahlt. 20-Mk.-Stücke kosteten 270 Mk. (Es handelt sich hier um freie Preise, da Gold an der Börse nicht mehr notiert wird).

**Platin:** Der Preis für 1 g betrug durchschnittlich 122 — 124 Mk.

**Bemerkungen:** Bei einem Durchschnittspreis von 35000 Mk. für 1 kg Feingold beträgt der Preis für:

900/000	31500 Mk.	} für 1 kg.
750/000	26250 "	
585/000	20475 "	
333/000	11655 "	

**Inhalt:** Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Der auswanderungslustige Uhrmacher. — Vereinheitlichung von Bezeichnungen und Zeichnungen. — Die Glashütter Uhrenindustrie. — Internationale Fachzeitschriftenschau. — Aus der Werkstatt. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten.

Verlag: Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V. — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).  
Schriftleitung: W. König in Halle (Saale).

Im Freiverkehr muss man Gold für gewöhnlich teurer bezahlen, was zu berücksichtigen ist. Beim Einkauf von Bruchgold ist die Verunreinigung, nicht voller Feingehalt, Scheidekosten usw. in Rechnung zu stellen, so dass wesentlich weniger beim Einkauf gezahlt werden darf, als oben angegeben; ein 20-Mk.-Stück = 8 g 900/000 Gold (genau 7,96495 g).

### Konkursnachrichten.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Martin Stöckl in Pforzheim (Hohenzollernstrasse 74) wurde auf dessen Antrag vom Gericht eingestellt, da keine bekannten Gläubiger mehr da sind.



#### Fragen.

4188. Wer ist Fabrikant der Baby-Wecker, welche vor dem eigentlichen Wecken ein kurzes Signal geben, wodurch der Schläfer weniger erschreckt? F. H. in H.

4189. Wer liefert die sogenannte „Tausend-Tage-Uhr“, Glasglocke, ähnlich wie eine Jahresuhr, mit grosser Unruhe und elektrischem Antrieb? B. in W.

4190. Wer fertigt Bierzipfel mit Band? Band wird geliefert. Gebraucht werden 20 Stück. K. R. in E.

#### Antworten.

4153. Elektrische Uhren.

In der Beantwortung der Frage „Welches System von elektrischen Uhren sich am besten bewährt“, ist gesagt worden, dass die der Firmen C Theod. Wagner und Bohmeyer den Vorzug hätten. Ich möchte hierzu äussern, dass es nicht diese beiden Systeme sind, sondern das Patent „Gru“ mit rotierendem Anker, was von genannten Firmen verwendet wird. Dieses System „Patent Gru“ ist das älteste und bestbewährte, jedoch auch von vielen anderen Firmen wegen der sichersten Funktion verarbeitet. Also sei dem Fragesteller dahin geantwortet, das Nebenuhren mit diesem System Gru den besten Vorzug haben und bei Anfragen oder Angeboten selbiger sich stets darauf berufen kann. Firmen, die dieses System führen, gibt es viele und werden auch die verschiedensten Preisangebote gemacht, und hierbei sei besonders auf die Hauptuhren hingewiesen. Ein gutes Werk mit Platinkontakten ist als zuverlässigste Antriebsuhr die Grundbedingung einer elektrischen Uhrenanlage. Achten Sie auf Inserate dieser Zeitung H. N. in Görlitz.

4180. Autouhren.

Wenn mit 1-Tag-Autouhren „Doxa“ gedient ist, kann ich solche in Messinggehäusen liefern. F. N. Tietz, Kiel.

4187. Stoppuhren.

Stoppuhren werden in Deutschland nur solche grösseren Formats, 9 cm Durchmesser, 6 cm Höhe, gefertigt, also keine Taschenuhren. Die grossen Stoppuhren können Sie von mir beziehen. F. N. Tietz, Kiel.

Glasglocken.

Glasglocke, Höhe 74 cm, Länge 57 cm, Breite 21 cm, abzugeben. Die Vermittlung übernimmt „Die Uhrmacherkunst“.

### Versammlungskalender.

Versammlungen finden statt am:

3. April	Harburg;
3. "	Ostpreussen;
11. "	Kreisverband Pfalz;
13. "	Aue;
13. "	Giessen;
15. "	Darmstadt;
18. "	Brandenburg;
24. u. 25. "	Nordwestdeutschland.

Näheres siehe unter Vereinsnachrichten.



6. April, vorm. 8 Uhr 11. April, nachm. 1 Uhr